

Gottesdienst in der Markuskirche

- | | | | |
|---------------|--|---|--|
| 03.11. | 15:00 Uhr Ökumenische Feier zum Gedenken an Menschen, die durch Suizid verstorben sind (Günther mit dem Arbeitskreis Leben) | 21.11. | Buß- und Betttag
19:00 Uhr Gottesdienst (Knapp, Lehmann, Wessel), mit Beteiligung der Konfirmanden |
| 04.11. | 23. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Veigel)
14:30 Uhr Gehörlosengottesdienst (Martin) | 25.11. | Totensonntag
10:00 Uhr Gottesdienst (Lehmann)
Kinderkirche |
| 07.11. | 18:30 Uhr Liturgische Vesper (Dunkel/Grunenberg) | 02.12. | 1. Advent
10:00 Uhr Messe (Dunkel)
Kinderkirche
anschließend Kirchencafé |
| 11.11. | 24. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Taufgottesdienst (Dunkel)
Kinderkirche | Aus unserem Gemeindeleben
<i>Markus-Café</i>
08.11.; 15:00 Uhr, Saal unter der Empore
<i>ClubAktiv</i>
12.11.; 19:30 Uhr, Saal unter der Orgel
<i>KidsClub (Jungschar)</i>
09., 16., 23., 30.11.; 16:30 Uhr, Zellerstr. 31
<i>Seniorenkreis</i>
29.11.; 14:30 Uhr, Saal unter der Empore
<i>Gemeindedienst</i>
05.12. , ab 8:30 Uhr, Gemeindebüro | |
| 18.11. | 25. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Distriktgottesdienst in der Thomaskirche in Kaltental
<i>kein Gottesdienst in der Markuskirche!</i> | | |

Anschriften und Rufnummern 70180 Stuttgart, Römerstr. 41
www.markusgemeinde-stuttgart.de

MARKUS- BRIEF

Gemeindebrief der
evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart



11/2018

9. November

Es gibt Tage, die überdeterminiert sind. Die sich vollgesogen haben mit Bedeutung, mit Erinnerung, mit Scham, mit Freude. Der 9. November ist ein solcher Tag. Neunter November 1918: in Berlin wird die Republik ausgerufen, nach 1000 Jahren wird die Monarchie in Deutschland hinweggefegt, der Kaiser geht ins Exil. Neunter November 1923: ein Gefreiter namens Adolf Hitler inszeniert einen Putsch in München an der Feldherrenhalle. Neunter November 1938: in der Reichspogromnacht werden zahllose jüdische Geschäfte, Wohnungen und vor allem Synagogen in Brand gesteckt. Neunter November 1989: die Teilung Deutschlands ist überwunden. Menschen übersteigen die Berliner Mauer. Tränen der Rührung und Erleichterung hüben wie drüben, eine Freude, größer als bei der Fußball-WM.

Als Pfarrer der Markuskirche, der Kirche des so genannten Stuttgarter Schuldbekenntnisses, steht mir unter den vielen Bezugspunkten der 9. November 1938 besonders nahe. Im Oktober 1945 kommen Vertreter der Ökumene in Stuttgart zusammen. Die Frage entsteht, wie die evangelische Kirche Deutschlands den Weg zurück in die weltweite Gemeinschaft der Kirchen finden könne – angesichts dessen, dass Teile der deutschen Kirchen sich nicht nur nicht für das Überleben des jüdischen Volkes einsetzten, sondern sogar offen mit den Nationalsozialisten sympathisierten. Die anderen Kirchen reichen den deutschen Protestanten die Hand zur Versöhnung, verlangen zugleich aber eine klare Bestimmung

des Standpunkts. In dieser Situation gibt die Predigt Martin Niemöllers, gehalten vor den versammelten Vertretern in der Markuskirche den Ausschlag. Anschließend formulieren die deutschen Vertreter das Bekenntnis, das bis heute mit der Markuskirche verbunden ist und sich jetzt im hinteren Kirchschild auf einer Bronzetafel findet. Seine Kernsätze lauten:

Mit großem Schmerz sagen wir: Durch uns ist unendliches Leid über viele Völker und Länder gebracht worden. Was wir unseren Gemeinden oft bezeugt haben, das sprechen wir jetzt im Namen der ganzen Kirche aus: Wohl haben wir lange Jahre hindurch im Namen Jesu Christi gegen den Geist gekämpft, der im nationalsozialistischen Gewaltregiment seinen furchtbaren Ausdruck gefunden hat; aber wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben. Nun soll in unseren Kirchen ein neuer Anfang gemacht werden.

Die Stuttgarter Schuldklärung erinnert daran, dass die Kirchen in ihrer breiten Mehrheit die Verbrechen des 9. November 1938 und den sich daran anschließenden Holocaust in mutlosem Schweigen geschehen ließen. Sie folgt der Einsicht, dass nur die Erinnerung frei macht, die Zukunft zu gestalten. Das gilt bis heute.

Meint Ihr Pfarrer

TILO TUNAY

Themenabend für Frauen

„Auch die Pfarrerstochter Gudrun Ensslin ...“

Mit dieser Charakterisierung erinnert sich Hans Magnus Enzensberger an einen Besuch von Gudrun Ensslin in Begleitung weiterer RAF-Terroristen. Er ist mit dieser Rollenzuschreibung „Pfarrerstochter“ nicht allein. Wer war Gudrun Ensslin? Die Germanistin Ingeborg Gleichauf legt in ihrer Biographie „Poesie und Gewalt. Das Leben der Gudrun Ensslin“ den Fokus auf die Entwicklung der literarisch hochgebildeten jungen Frau. Es gelingt ihr dadurch, uns eine ebenso schwierige wie vielschichtige Person nahezubringen, die unsere Gesellschaft radikal verändern wollte.

Am **Montag, 12. November** werden wir Auszüge aus dieser Biographie hören und über „1968 und die Folgen“ miteinander ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung um **19.30 Uhr** in den Saal unter der Orgel. *Pfarrerin Daniela Dunkel*



Sonntag, 25. November, 18 Uhr, Saal unter der Empore

„Ich bin schon in deiner Nähe, solange du lebst – nur für den Fall“

Zu keiner Zeit des Jahres werden wir so intensiv an die Vergänglichkeit des Seins und die Allgegenwart des Todes erinnert, wie an den verschiedenen Gedenktagen im rauhen und nasskalten November.

Den Facettenreichtum der Begegnungen mit dem Tod hat eine Gruppe von sieben Musik- und Wortbegeisterten aus dem Großraum Stuttgart aufgegriffen und möchte uns auf eine musikalisch-literarische Reise zu diesem Thema mitnehmen. Dabei begegnen wir dem Tod in vier großen Sinnzusammenhängen, begleitet und geführt durch die Musik von Bach bis van Veen und die Lyrik von Goethe bis Kaléko.

Mitwirkende:

Dominique Bitterer – Sopran, Christian Nebroj – Bariton, Rezitation, Margret Ahmann-Geppert – Klavier, Janina Rueger – Akkordeon, Ellen Fischer – Blockflöte, Eva Neundorfer-Prade – Violoncello, Edelgard Both – Percussion, Rezitation.



Diakonieverein MARKUS E.V.

Nächstes **Markus-Café ist am Donnerstag, 8. November 15:00-17:30 Uhr**, wie immer im Saal unter der Empore. Unsere Koordinatorin, Cornelia Richter, wird auch da sein. Wir wollen testweise etwas Neues für die Menschen in unserer Gemeinde ausprobieren, die – eventuell vorübergehend – nicht zur Markus-Kirche laufen können, aber trotzdem teilnehmen wollen: wer mit dem Taxi abgeholt werden möchte, melde sich bitte **bis Dienstag, 6.11** unter 0152 2705 2402 bei Frau Richter (Telefon-Sprechzeiten Dienstag 11-12 Uhr / Donnerstag 15-16 Uhr, sonst Anrufbeantworter). Zur Koordination bitten wir allerdings dringend um rechtzeitige telefonische Absage bis spätestens Donnerstag 10:00 Uhr, wenn eine Abholung zur Teilnahme dann doch aus Gesundheitsgründen unterbleiben muss. Vielen Dank im Voraus!

Das Markus-Café feierte am 11. Oktober seinen „**Vierten Geburtstag**“ mit einer Geburtstags-Torte für Alle zusätzlich zu den drei selbstgebackenen Kuchen, mit Luftballons und wie immer richtig schöner Deko! Ganz herzlichen Dank an das Team der Organisatorinnen / Kuchenbäckerinnen! Pfarrerin Dunkel, die im Vereins-Vorstand ist, brachte dies an jenem Donnerstag auch im Namen der Markus-Gemeinde zum Ausdruck.

Distriktsgottesdienst am 18. November

An diesem Sonntag findet in der Markuskirche kein Gottesdienst statt, dafür laden wir zum gemeinsamen Feiern **um 10 Uhr in die Thomaskirche** nach Kaltental ein. Der Distriktsgottesdienst, der unter der Überschrift „Untergang des Abendlandes?“ steht, nimmt 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkrieges die Frage nach Krieg und Frieden in den Blick. Die Predigt hält Oberkirchenrat i.R. Heiner Küenzlen.

Einladung zur Vorbereitung: Interessierte sind eingeladen zum Vorbereitungstreffen am Dienstag, 6. November um 19.00 Uhr in der Ev. Thomaskirche Stuttgart.

Ebenso sind engagierte SängerInnen eingeladen, Gospels zum Thema Frieden mit dem Gospelchor einzüben. Die Proben finden dienstags am 6. und 13. November um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Saal der Thomaskirche statt. Anmeldung und Noten im Kaltentaler Pfarramt (Tel. 684381) oder bei Renate Förster (Tel. 6875005 oder kirchenmusik@thomasgemeinde-stuttgart.de).

Seniorenkreis im November

Am Donnerstag, **29. November um 14:30 Uhr** laden wir ein zum Seniorenkreis im Saal unter der Empore. Diakon Gernot Dilger kommt mit Lichtbildern und besinnlichen Texten von einer Reise nach Grönland zu uns. Der Nachmittag steht unter der Überschrift „Stilleland“. Lassen Sie sich mitnehmen in dieses besondere Land ...

Wer mit dem Auto geholt werden möchte, melde sich bitte bis 27. November im Gemeindebüro (Telefon 60 62 59).



Herzliche Einladung, *Ihre Sigrid Hertlein*

Winterspielplatz 2018/2019

Krabbelmatte, Bällebad und Trampolin, Kletterhaus und Bobby-Car und noch manches mehr warten wieder auf viele aktive und fröhliche Kinder!

Vom **8.11.2018 bis 8.03.2019** ist unser Winterspielplatz für Kinder (0-3) immer am Donnerstag und Freitag von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Unser beliebtes Elternkaffee mit netten Kontakten und schönen Gesprächen hat auch wieder geöffnet.

Wer noch gerne in unserem WiSpi Betreuungsteam mitarbeiten möchte ist uns herzlich willkommen. Kontakt können Sie über Andy Lay: 0711 603321 aufnehmen.



Kinder- und Jugendbibliothek im Paul-Fischer-Haus (Zellerstr. 31) **jeden Dienstag von 16:00 bis 18:30 Uhr** (während der Ferien geschlossen)

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

04.11.:	Rolf Locher	(85)
06.11.:	Roland Schwarz	(70)
07.11.:	Charles Ball	(75)
10.11.:	Ingeborg Straßburger	(92)
10.11.:	Lilija Afonitschkina	(70)
24.11.:	Meta Hohn	(86)
30.11.:	Adelheid Schmid	(80)

Danke für folgende Kollekten

30.09.:	Theodor-Schneller-Schule	111,19€
07.10.:	Jugendarbeit	240,00€
14.10.:	Konfirmanden	288,36€
21.10.:	Landesopfer Diakonie	236,71€

Zweckbestimmung der Kollekten

04.11.:	Landesopfer für Bibelverbreitung
11.11.:	Theodor-Schneller-Schule
21.11.:	Vespergottesdienst
28.11.:	CVJM

Taufen

Julia Bernhard
Ella Holländer
Amos Hübner
Alessio Lombardo

Bestattung

Anita Philipps (68)

Hinweis Markusbasar

Am **24. November** findet von 10:30 bis 18 Uhr im Paul-Fischer-Haus (Zellerstr. 31) unser diesjähriger Markusbasar statt. Bitte beachten sie den beiliegenden farbigen Flyer und folgende Hinweise: Wir bitten wieder um Kuchen- und Plätzchenspenden. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie einen Kuchen, eine Torte, Lieblingsplätzchen oder sonstige Spezialitäten für unsere Kuchentheke beisteuern möchten (Tel. 60 62 59).

Abgabe der Plätzchen **bis Dienstag, 20. November** 11:30 Uhr im Gemeindebüro, Römerstr. 41.